

Sappho – Hiller, Wilfried

Titel	Sappho
Komposition	Hiller, Wilfried
Besetzung	Fragmente für Frauenchor (SSA), Querflöte und Violoncello
Detaillierte Besetzung	I. Mitternacht: SSA II. In Erinnerung: Flöte, Violoncello III. Eifersucht: SSA/SSSA, Flöte, Violoncello IV. SSA/SSSSAA V. Sopran solo, SSA VI. SSA, Flöte, Violoncello
Dauer	10 Minuten
Schwierigkeitsgrad	4 mittel-schwer
Schlagwörter	erweiterte Spieltechniken/Vokaltechniken

KOMMENTAR

Kurzbeschreibung

Gedichtfragmente der Sappho (ca. 630 – 570 v. Chr.) in deutscher Übertragung verschiedener Autoren. Äußerst stimmungsvolle antike Liebeslyrik, die starke Identifikation mit der existenziellen Situation der Dichterin voraussetzt und einer sehr sensiblen Vermittlung bedarf.

Notation

Überwiegend unmensurierte traditionelle Faktur und Notation

Anforderungen

Die stimmlichen Anforderungen sind hoch und verlangen eine intensive klangtechnische Arbeit und sehr gute Registerführung sowie eine exzellente Ausdrucksarbeit am Text. Das Zusammenspiel mit den technisch anspruchsvollen Instrumentalstimmen ist ebenfalls nicht zu unterschätzen.

Didaktische Hinweise und Empfehlungen

Auch für ambitionierte Mädchenchöre ist es eine Herausforderung, sich mit einer weit zurückliegenden kulturhistorischen Epoche zu identifizieren und das Werk entsprechend zu gestalten. Denkbar ist auch eine solistische Besetzung und eine Aufführung in kammermusikalischem Zusammenhang.

Zur Einstudierung

Es ist notwendig, sich auf die Poesie und den kulturgeschichtlichen Zusammenhang der sapphischen Dichtungen einzulassen. Man könnte einen kurzen Text in der Originalsprache einbeziehen, um die Prosodie und Klanglichkeit von Silben und Silbenkombinationen zu verinnerlichen. Dann kann der Notentext aus der Deklamation über einstimmiges quasi psalmodierendes Singen kontinuierlich bis zur kompletten Realisation erarbeitet werden.

Kontakt

www.wilfried-hiller.de

Bezugsquelle

Erschienen im Carus-Verlag, Bestell-Nr. CV 9.505

www.carus-verlag.com